

# Mit Nachbarn das Gespräch suchen

Fachbereich Kultur und Heimat lobt neuen Motto-Wettbewerb aus

Bis zum 31. Mai 2026 sollen Ortsvereine bei Begegnungen, Wanderungen und anderen Aktionen das Gespräch mit Nachbarn suchen und herstellen. Gefragt sind Fantasie und Fingerspitzengefühl der Ortsvereine. Auf alle Gewinner des Kulturpreises wartet ein Preisgeld von insgesamt 600 Euro.



Das Wort „Nachbar“ hat im Laufe der Jahrhunderte einen tiefgreifenden Wandel erfahren und eine immer umfassendere Bedeutung angenommen. Verstand man vor gut tausend Jahren unter dem „nahgibur“ noch den nächstwohnenden Bauern, so waren im späten Mittelalter mit „nahbüre“ nicht nur Bauern, sondern auch nahe-siedelnde Anwohner gemeint. Heute versteht man unter „Nachbarschaftlichkeit“ eine offene und wohlwollende Einstellung gegenüber allen Menschen eines Gemeinwesens – und darüber hinaus. Unvergessen in diesem Zusammenhang ist das Wort Willy Brandts in seiner ersten Regierungserklärung von 1969: „Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein und werden, im Innern und nach Außen.“

## WER SIND UNSERE NACHBARN?

Als Ortsverein des Schwarzwaldvereins kann der Austausch mit dem Nachbarverein zu neuen Impulsen verhelfen. Kennen wir unsere Nachbarvereine überhaupt? Was können wir von ihnen lernen – oder sie vielleicht von uns?

In einer Kommune ist unser Verein in aller Regel nur einer unter mehreren Vereinen mit unterschiedlichen Angeboten und Zielen. So kann der Austausch mit diesen eine gegenseitige Bereicherung darstellen, sei es, dass man sich untereinander hilft, sei es, dass man vom jeweiligen Angebot des anderen einen Nutzen hat. Man denke zum Beispiel an Jugendclubs, Geschichtsvereine oder die verschiedenen kulturellen Vereine. Das Gleiche gilt gegenüber kommunalen Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen und Volkshochschulen, Musikschulen und Büchereien.

## MAN DARF INTERESSE ZEIGEN

Oder wie gehen wir mit neuen Einwohnern im Dorf oder im Stadtteil um, mit Fremden, mit Zugewanderten? Lassen wir sie außen vor oder begegnen wir ihnen mit unseren vielfältigen Angeboten nachbarschaftlich? Man muss sich niemandem aufdrängen, wenn man mit ihm das Gespräch sucht. Aber man

darf Interesse zeigen. Wie ist es mit den Nachbarn jenseits der Grenze, etwa im Elsass? Und wie ist es mit Partnerschaften in den Nachbarländern?

Bei der Verleihung des Kulturpreises in Reichenbach (v. l.): Vizepräsidenten Antje Schipulle, Martin Huber, ~~Andreas Hall (hinten)~~, Jutta Binner-Schwarz und Gerhard Schwarz, Ortsverein Stühlingen (Erster Preis), Maritta Sütterlin, Ortsverein Schopfheim (Zweiter Preis); Manfred Wisgott, Ortsverein Oberkirch (ebenfalls Zweiter Preis); Ines Zeller, Gebhard Baumgartner, Ortsverein Laufenburg; Präsident Meinrad Joos und Fachbereichsleiter Edgar Baßler

Dies sind nur ein paar Gedanken und Anregungen, wie der Schwarzwaldverein in einen fruchtbaren Austausch mit anderen Menschen, mit Organisationen und Institutionen kommen kann. Wir sind ein Teil dieser Gesellschaft, die von unser aller Engagement lebt und dieses braucht. Heute mehr denn je! In diesem Sinne freut sich der Fachbereich „Kultur und Heimat“ auf viele kreative, fantasievolle Beiträge im Rahmen des neuen Jahresmotto-Wettbewerbs.

*Edgar Baßler*  
Fachbereichsleiter Kultur und Heimat



Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 31. Mai 2026 beim Fachbereichsleiter eingegangen sein – und zwar einmal in Papierform und einmal in digitaler Form.

Zur Bewerbung gehört ein Bewerbungsschreiben mit Erläuterung des Projektes, eine Chronologie der Umsetzung sowie Belege zum Beispiel in Form von Zeitungsberichten. Hilfreich sind auch Angaben zur Anzahl der Teilnehmenden.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der Delegiertenversammlung in Straubenhardt/Birkenfeld am Samstag, 27. Juni 2026 erfolgen.